

Presseinformation

Export kurbelt Niederösterreichs Wirtschaft an

Die Fokussierung Niederösterreichs auf die süd- und südosteuropäischen Ländern (CEE) war eine richtige Entscheidung. „Rund 22% der niederösterreichischen Exporte entfallen auf die 6 CEE-Märkte Bulgarien, Polen, Slowakei, Rumänien, Tschechien, Ungarn. Das hat einen enormen Wachstumsschub ausgelöst. Der Wachstumsvorsprung durch den Erweiterungseffekt lässt sich für den Zeitraum 2001 bis 2009 mit durchschnittlichen +1,25 Prozentpunkten pro Jahr beziffern“, erklärt Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

(22. August 2011) – Mit einem prognostizierten Wachstum von 3,3 Prozent im Jahr 2011 liegt Niederösterreichs Wirtschaft laut Experten des Instituts für Höhere Studien (IHS) über dem Österreich-Durchschnitt (3 Prozent). Einen wesentlichen Anteil daran hat die erfolgreiche Exportwirtschaft.

„Pro Milliarde Exportumsatz niederösterreichischer Unternehmen werden 8.000 Arbeitsplätze gesichert. Mit 15,2 Milliarden Euro Exportumsatz im Jahr 2009 konnten damit 121.600 Arbeitsplätze in Niederösterreich gesichert werden“, sagt Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra **Bohuslav**. Für die niederösterreichische Exportwirtschaft gilt es nun das Erreichte in den CEE-Märkten abzusichern und die weiterhin bestehenden enormen Exportpotenziale zu nutzen. Gleichzeitig ist es wichtig, die Absatzmöglichkeiten neuer Märkte mit hohem Wachstumspotenzial zu nutzen.

Im Rahmen einer von ecoplus International durchgeführten Unternehmensumfrage kristallisierte sich Russland als der „Top-Markt“ der nächsten Jahre für die niederösterreichischen Firmen heraus. „Mit 142 Millionen Menschen und einem prognostiziertem konstantem Wirtschaftswachstum von über 4 Prozent in den nächsten Jahren ist eines ganz klar: Russland ist für die NÖ-Exportwirtschaft der Markt der Zukunft“, so LR Dr. **Bohuslav**.

Gemeinsam mit niederösterreichischen Unternehmen, der Wirtschaftskammer NÖ und der Industriellenvereinigung NÖ wird nun in einem Schulterschluss der Markt aufbereitet und von 11. bis 14. Oktober führt Landesrätin **Bohuslav** eine Wirtschaftsdelegation nach Moskau und Umgebung an.

Ziel ist es, die niederösterreichische Exportquote nach Russland in den kommenden 5 Jahren signifikant zu erhöhen. „Derzeit hat Russland einen Anteil von rund 1,7 Prozent der niederösterreichischen Exporte mit einem Warenwert von etwa 261 Millionen Euro. Damit liegt Russland an 15. Stelle. Zum Vergleich: Deutschland liegt bei 27,6 Prozent, Italien bei 7 Prozent, Tschechien bei 6 Prozent und Ungarn bei 4,8 Prozent“, sagt Dr. **Bohuslav**.

Die Bearbeitung bzw. die Erschließung neuer Märkte wird seitens des Wirtschaftsressorts strategisch als auch langfristig vorbereitet. Die Russland Initiative 2011+ selbst ist auf einen Zeitraum von etwa 3 Jahren angelegt, weitere neue Märkte werden dann in Zukunft ähnlich aufbereitet.

Weitere Informationen:

Mag. Lukas Reutterer, Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Tel: 02742/9005-12026, lukas.reutterer@noel.gv.at

Mag. Gregor Lohfink, ecoplus, Tel: 02742/ 9000-19616, g.lohfink@ecoplus.at

